

Juso-Unterbezirk Solingen, Birkenweiher. 26, 42651 Solingen

Solingen, 16. Februar 2009

An die Medien in Solingen

Informationen für die Presse

CDU wählt Kandidaten ohne Programm

Etwas ungeschickt hat die CDU den Tag gewählt, an dem sie ihren Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters aufgestellt hat. Im Volksglauben bezeichnet Freitag der 13. einen Tag, an dem besonders viele Unglücke passieren. Für Solingen ist dieser letzte Freitag zumindest ein ganz großes Unglück, sofern die Kandidatur von Feith in einen Wahlsieg mündet.

Neben den inzwischen allgemein bekannten Kritikpunkten an dem Kandidaten fehlt der CDU schlicht eine Vision für unsere Stadt. "Inhaltlich hat die CDU immer noch nicht erklärt, wofür sie steht. Feith bleibt ein Kandidat ohne Programm. Er ist eine Verlegenheitslösung ohne Feingefühl und Lösungsansätze für die spezifischen Probleme unserer Stadt", so Jan Brix, Vorsitzender der Jusos.

Anders sieht dies bei der Solinger SPD aus. Neben einem in der gesamten Partei diskutierten und erarbeiteten Programm, stellt die SPD einen Kandidaten der die Klagenstadt und ihre Probleme gut kennt und lösen kann.

Das Ergebnis von Feith zeigt, dass die CDU keine inhaltliche und personelle Diskussion führen kann und will. Nach der Demontage von Kessler erhält nun ein unerwünschter Kandidat allein aus Parteiräson die Stimmen seiner Mitkämpfer. Selbst dieses Ergebnis kann nicht über die massive innere Zerrissenheit der Solinger CDU hinwegtäuschen.